



**Weitblick im Wandel  
Veränderung mit Verantwortung  
Vertrauen in Innovation**

---

**Rede zur Etatplanung 2021  
Fraktionsvorsitzender Rolf Tups**

Ratssitzung am 4. Februar 2021

## **Mit Zuversicht in die Zukunft**

### **Weitblick im Wandel – Veränderung mit Verantwortung – Vertrauen in Innovation**

*(Es gilt das gesprochene Wort.)*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Haushalt, den wir heute im Rat beschließen, ist ein Haushalt, der unsere politische Entschlossenheit ausdrückt: Uns alle verbindet der feste politische Wille, die Menschen in Düsseldorf so gut wie möglich durch die Corona-Krise zu bringen. Wir wollen Düsseldorf gegen die Folgen der Pandemie resilient machen. Wir wollen Corona gemeinsam überwinden.

Anlass zu Hoffnung und Zuversicht geben die neuesten Zahlen für Düsseldorf. Die Ansteckungen gehen weiter zurück. Der verlängerte Lockdown zeigt Wirkung. Auch die Impfungen laufen bereits in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen.

Doch wir müssen weiter wachsam sein: Noch haben wir das Virus und seine gefährlichen Mutationen nicht im Griff.

Mich berührt die Trauer derjenigen, die Angehörige und Freunde wegen Corona verloren haben, und mich bewegt das Schicksal derer, die erkrankt sind und nur mühsam gesund werden. Die CDU-Fraktion und ich sind mit dem Herzen bei ihnen.

Ich weiß, dass sich viele Menschen durch die Kontaktbeschränkungen einsam und isoliert fühlen. Ich denke an die Familien, die die Betreuung ihrer Kinder organisieren müssen und im Homeschooling gefordert sind. Mir ist bewusst, unter welchem Druck die Beschäftigten auf den Krankenstationen und in den Pflegeheimen arbeiten. Ich sehe mit Sorge, dass ganze Branchen um ihre wirtschaftliche Existenz kämpfen. Und ich verstehe die Enttäuschung über verzögerte Lieferungen von Impfstoff und die Wartezeiten bei Impfterminen.

Meine inständige Bitte an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger: Wir brauchen jetzt weiterhin Geduld und gemeinsame Rücksichtnahme, damit wir in eine geordnete Normalität zurückkehren können. Jetzt kommt es darauf an, dass wir uns weiter schützen und alle miteinander die Schutzregeln einhalten.

Liebe Düsseldorferinnen und Düsseldorfer,  
als Mitglied des Rates kann ich Ihnen versichern: Zusammen mit unserem Oberbürgermeister und der Stadtverwaltung, zusammen mit Bund und Land werden wir unser Möglichstes tun, um die Folgen von Corona aufzufangen und abzumildern.

Düsseldorf ist eine starke Stadt. Düsseldorf ist eine solidarische Stadt. Dieses große Potenzial sollte uns Mut machen und zuversichtlich stimmen. Als Stadtgesellschaft werden wir die Herausforderungen, die vor uns liegen, gemeinsam meistern!

In guter Zuversicht haben auch CDU und Grüne ihre Kooperation für die laufende Wahlperiode geschlossen. Mit unserem Gestaltungsbündnis wollen wir Düsseldorf zukunftsfest machen. Denn über die Bewältigung von Corona hinaus stehen wir vor einer Zeitenwende: Die kommenden Jahre werden ein Jahrzehnt der Modernisierung und des beschleunigten Wandels sein.

Die Mega-Themen und -Trends heißen: wirtschaftliche Weiterentwicklung, Klimaschutz, Mobilitätswende, Digitalisierung, öffentliche Sicherheit und demografische Veränderung. Bei aller Erneuerung und Neugestaltung gilt es, die Gesellschaft zusammenzuhalten – und dabei auch das zu bewahren, was sich bewährt hat.

Die politischen Antworten, die wir in Düsseldorf auf die zentralen Fragen von heute und morgen geben – die Lösungen, die wir hier erreichen: Sie haben Gewicht. Denn es sind nicht nur die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer, denen wir verpflichtet sind. Auch unsere kommunalen Nachbarn und die Menschen in ganz NRW schauen voller Erwartungen auf uns, weil Düsseldorf Landeshauptstadt und Motor einer Metropolregion ist.

Als Gestaltungs-Mehrheit im Düsseldorfer Rat kommt daher den Fraktionen von CDU und Grünen besondere Verantwortung zu: Wir stehen ein für fortschrittliche und erfolgreiche Politik – für eine Politik, die trägt und überzeugt. Um es mit den Worten von OB Dr. Stephan Keller zu sagen: *„Wir wollen uns nicht mit Mittelmaß zufriedengeben, sondern [Düsseldorf] in vielen Bereichen an die Spitze setzen.“*<sup>1</sup>

Das beschreibt genau das Kernziel unserer schwarz-grünen Kooperation: Düsseldorf muss in Sachen Zukunft Vorreiter und Vorbild sein. Insofern freut es mich, dass sich der Oberbürgermeister ausdrücklich als Teil unseres Gestaltungsbündnisses für Düsseldorf versteht. Gemeinschaftlich müssen wir auch die Lehren aus Corona ziehen, damit unsere Stadt wieder Schrittmacher und Richtungsgeber werden kann.

---

<sup>1</sup> Pressedienst der Landeshauptstadt Düsseldorf (26.1.2021).

Meine Damen und Herren,

CDU und Grüne sind sich mit dem Oberbürgermeister und der Kämmerin einig: Der Haushalt 2021 ist kein Haushalt, der vor Corona in die Knie geht – sondern ein Zukunfts- und Investitions-Haushalt. Wir stemmen uns entschlossen gegen die Krise.

Dafür brauchen wir Ausdauer und finanzielle Muskelkraft. Trotz wegbrechender städtischer Einnahmen – die nur teilweise von Bund und Land ausgeglichen werden – müssen wir die wirtschaftliche Situation in Düsseldorf stabilisieren und damit zur Rettung vieler Firmen und Betriebe beitragen. Alles, was die Wirtschaft weiter schwächt, werden wir unterlassen. Darum unsere klare Botschaft: Wir tasten die Gewerbesteuer nicht an.

Die schwierige Lage gebietet, das Schwungrad der Konjunktur wieder anzuwerfen, die Düsseldorfer Wirtschaft zu stützen und aufrechtzuerhalten und den Bürgerinnen und Bürgern in der Pandemie beizustehen. Zugleich wollen und werden wir weiter in die Zukunft investieren und die Chancen nutzen, um Prozesse zu verbessern und zu beschleunigen.

Darum bleibt aktuell und in den nächsten Jahren nur der Weg über Investitionskredite. Wir wollen deshalb der Stadt ausnahmsweise erlauben, auch am Kapitalmarkt Geld aufzunehmen – allerdings unter strikten Auflagen.

Für die CDU-Fraktion möchte ich betonen, wie ernst wir diese Entscheidung nehmen und wie sehr wir um sie gerungen haben. Zur Wahrheit gehört jedoch: Das ist eine haushaltswirtschaftliche Notwendigkeit zur Krisenabwehr.

Und auch das betone ich an dieser Stelle: Die notwendigen Kreditmittel binden wir streng an Tilgungspläne mit zeitlicher Befristung. Wir setzen diese Mittel in klarer Zuordnung für Projekte ein, die Düsseldorf zukunftssicher machen. Das sollen vor allem nachhaltige Vorhaben im Bereich verkehrlicher, schulischer und digitaler Infrastruktur sowie Vorhaben zum Klimaschutz sein.

Wir steuern unsere Finanzpolitik unterstützt durch ein sorgsames und transparentes Controlling. Die Kreditaufnahme werden wir genau prüfen und auswerten, um sie gewissenhaft steuern zu können. Perspektivisch ist es unser Ziel, wieder zu strukturell ausgeglichenen Haushalten zu kommen. Auch hier stehen wir fest zu unserer politischen Verantwortung.

Meine Damen und Herren,

CDU und Grüne stellen heute in Zeiten der Krise mit ihren gemeinsamen Haushaltsanträgen die Weichen auf Zukunft.

Wir gehen auf Modernisierungs-Kurs für Düsseldorf. Dabei steht das Wohl der Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns. Auf dem Weg zur Zukunftsstadt lassen wir deshalb niemanden zurück.

Was uns leitet, sind: Weitblick im Wandel, Veränderung mit Verantwortung und Vertrauen in Innovation.

Der Bereich Mobilität gibt ein gutes Beispiel für unseren bürgerfreundlichen und innovationsorientierten Politikansatz: Wir ersetzen die umstrittenen „Umweltspuren“ durch eine intelligente und bald auch digitale Verkehrssteuerung.

Parallel dazu werden wir die Maßnahmen zugunsten des Radverkehrs beschleunigen. Dabei wollen wir die städtische Bautochter IPM mit einem eigenen Team „Radwegebau“ an Bord haben.

Außerdem stärken wir das städtische Verkehrsmanagement personell bei den vordringlichen Aufgaben „Ausbau und Taktverbesserung von Bus und Bahn“ sowie „Instandsetzung von Straßen und Brücken“.

Meine Damen und Herren,  
ich stelle Ihnen weitere Beispiele für gemeinsame Haushaltsanträge vor, die uns als CDU wichtig sind.

Wir bringen das digitale Lernen an den Düsseldorfer Schulen voran und investieren dazu in den städtischen Medienentwicklungsplan. Konkret wollen wir mehr Unterrichtsräume mit stabilem WLAN ausstatten, schnelles Internet auf alle Schulen ausweiten und vor Ort für verlässlichen IT-Support sorgen.

Zu lernfreundlichen Schulen gehören für uns auch attraktive Schulhöfe. Wir wollen versiegelte Außenflächen in begrünte und sonnengeschützte „Oasen“ für Erholung, Bewegung und Unterricht verwandeln.

Bildung ist der Stoff, aus dem die Zukunft gemacht wird. Darum setzen wir bewusst auf frühe Förderung und erhöhen damit die Start-Chancen für unsere Kinder. Speziell für die unter Dreijährigen bauen wir in Düsseldorf das Betreuungsangebot in Qualität und Quantität weiter aus. Zugleich entlasten wir hier die Familien bei den Beiträgen für KiTa und Tagespflege, indem wir die Gruppe mit einem Einkommen bis 40.000 Euro brutto im Jahr beitragsfrei stellen. Für alle anderen Einkommensgruppen senken wir Jahr für Jahr kontinuierlich die Elternbeiträge um 25 Euro im Monat. Unser Ziel ist die Beitragsfreiheit für alle.

Von der Bildungs-Offensive leite ich über zur Offensive für Klimaschutz und Klima-Anpassung. Wir in der Kooperation wollen Düsseldorf zur Klima-Hauptstadt machen. Zu diesem Zweck werden wir über die nächsten Jahre eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen anschieben und fördern. Heute fällt der Startschuss für die verstärkte energetische Sanierung städtischer Gebäude, für mehr Solaranlagen und für mehr grüne Dächer und Fassaden. Überdies bereiten wir mit dem Handwerk und der Hochschule Düsseldorf die Gründung einer Umweltakademie als Kompetenzzentrum für Forschung und Praxis vor.

Seinen Beitrag zum Klimaschutz leistet auch der Sport: Im Rahmen eines Pilotprojekts sollen ältere Flutlicht-Anlagen auf Sportplätzen schrittweise auf stromsparende LED-Technik umgerüstet werden.

Angesichts von zunehmender Dürre und Hitze verbessern wir unter anderem die Pflege und Bewässerung von Bäumen an Straßen und in Parks. Zudem haben wir uns vorgenommen, bis zum Ende der Wahlperiode 5.000 neue Bäume zu pflanzen. Damit steigern wir nachhaltig das Wohlbefinden und die Lebensqualität in unserer Stadt.

Mehr Lebensqualität schaffen wir auch dadurch, dass wir Düsseldorf sicherer machen. Deswegen sollen Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung zusätzliche Personalkräfte bekommen. Allein in diesem Jahr richten wir im Ordnungsamt dreißig neue Stellen für den Außendienst in der gesamten Stadt ein. Begleitend wollen wir die kriminalpräventive Arbeit in Düsseldorf stärken.

In den Stadtteilen setzen wir ohne finanzielle Kürzungen den Ausbau von unterirdischen Müllcontainern fort. Das sorgt für mehr Sauberkeit im Stadtbild.

Wir wollen weiterhin Zweckentfremdung und unnötigen Leerstand von dringend benötigten Wohnungen verhindern. Dabei hilft uns die Wohnraum-Schutzsatzung. Damit sie breite Wirkung entfalten kann, verstärken wir das Kontrollpersonal bei der städtischen Wohnungsaufsicht.

Weil wir mehr Wohnraum ohne Barrieren brauchen, stocken wir das zugehörige Programm zur Förderung von Umbaumaßnahmen wieder finanziell auf. So reagieren wir auch auf den demografischen Wandel: Wir möchten, dass die wachsende Zahl älterer Menschen in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben kann – selbstbestimmt und altersgerecht.

In den Stadtvierteln wollen wir Ältere und Jüngere stärker im Alltag vernetzen. Als Modellprojekt hierfür soll nördlich der Kalkumer Schlossallee ein „Mehrgenerationen-

Campus“ entstehen. Den dortigen städtebaulichen Beteiligungs- und Planungsprozess führen wir unter diesem Gesichtspunkt weiter.

Düsseldorf als offene Stadt gibt auch Zugewanderten und Geflüchteten eine Heimat. Ihre Integrationsbemühungen fördern wir in bewährter Weise mit Deutschkursen, weil Sprache der Schlüssel zur Integration ist. Die Finanzierung dieses Kursangebots stellen wir auch in 2021 sicher.

In der Kultur unterstützen wir die wichtige Bildungsarbeit der Clara-Schumann-Musikschule mit jeweils sechs neuen Lehrerstellen in diesem und im nächsten Jahr. Auch im Kleinen haben wir Verbesserungen vorgenommen, die für die Menschen vor Ort wichtig sind: Die beiden halben Personalstellen in der Kinderbücherei Hassels, die noch von Alt-OB Geisel zur Streichung vorgesehen waren, bleiben nun dank uns erhalten.

Ein Wort zum Opernhaus: Wir wollen in der Kooperation noch in diesem Jahr über Sanierung oder Neubau entscheiden und dazu dem Rat einen Antrag vorlegen. Bis dahin werden wir, da bin ich mir sicher, eine rege Meinungsbildung in Stadtgesellschaft und Politik haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Düsseldorferinnen und Düsseldorfer,  
Zukunft ist der Anfang von allem. Die gemeinsamen Anträge von CDU und Grünen, die wir Ihnen heute vorlegen, setzen neue Akzente und gehen vielfach neue Wege.

Unsere Initiativen zielen nicht nur auf einen Neustart in vielen Bereichen – sie sind selbst das Ergebnis eines politischen Neustarts in Gestalt des ersten schwarz-grünen Ratsbündnisses in Düsseldorf.

Für die CDU-Fraktion kann ich sagen: Wir erleben die Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern von Bündnis 90/Die Grünen als sehr sachbezogen und vertrauensvoll.

Beide Seiten wollen das Beste für unsere Stadt. Pragmatische Lösungen stehen im Vordergrund, weltanschauliche Fragen treten zurück. Das gemeinsame Ziel ist eine Politik, die Düsseldorf voranbringt und den Menschen zugutekommt – eine Politik, die auf Weitsicht, Verantwortung und Vertrauen setzt.

Der optimistische Teamgeist in der Kooperation und die gemeinsame Gestaltungsfreude machen mich zuversichtlich, dass wir die großen Aufgaben der Zukunftssicherung, die durch Corona noch mehr geworden sind, zusammen werden meistern können.

Alle demokratischen Fraktionen im Rat lade ich ein, teilzunehmen am Wettbewerb der Ideen und mitzuwirken an der Gestaltung einer guten Zukunft für Düsseldorf. Wenn wir miteinander debattieren, sollten wir es kritisch, konstruktiv und informiert tun, wohl wissend, dass nicht alles von heute auf morgen geht und dass es eine Null-Fehler-Politik nicht geben kann.

Eine Politik der stetigen Schritte aber, die auf ihre Lernprozesse vertraut und diese Lernprozesse auch deutlich macht, ist in bewegten Zeiten ein nicht zu unterschätzender Gewinn für unsere Demokratie.

Zum Schluss gilt mein besonderer Dank unserem Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, unserer Kämmerin Dorothee Schneider, den Damen und Herren Beigeordneten, allen Partnern der Stadt Düsseldorf, den Beschäftigten in der Stadtverwaltung und den Mitgliedern des Rates, die unter schwierigen Bedingungen diesen Haushaltsplan gemeinschaftlich entwickelt und möglich gemacht haben.

Und ich danke selbstverständlich meinen Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen, unseren Partnerinnen und Partnern von Bündnis 90/Die Grünen und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren beiden Geschäftsstellen.

Ihnen allen, uns allen wünsche ich Gesundheit.

Gehen wir mit Zuversicht in die Zukunft!

Ich danke Ihnen.



CDU-Ratsfraktion | Marktplatz 3 | 40213 Düsseldorf  
[www.cdufraktion-duesseldorf.de](http://www.cdufraktion-duesseldorf.de)